



Freitag, 27. Mai 2022, 12:00 Uhr  
~3 Minuten Lesezeit

## Du sollst nicht töten

Die Sprache können die Eliten glätten, die Poesie nicht.

von Rudolph Bauer  
Foto: fran\_kie/Shutterstock.com

*Es gibt Texte, die brauchen keine Einleitung. Also verzichten wir auf eine solche und beschränken uns darauf zu sagen, dass der Band, dem die Gedichte für die Poetik-Ecke X entnommen sind, „Von Covid-19 zu Putin-22“ heißt. Er stammt von Rudolph Bauer und wird bei Rubikon noch eingehend besprochen.*

## Du sollst nicht töten

**wer ließ Olof Palme töten**

wer Petra Kelly  
wem war Gerd Bastian im weg  
wer gab Kennedy in auftrag  
wer Martin Luther King  
unter welchen umständen endete Muammar al-Gaddafi  
unter welchen Salvador Allende  
wer ermordete im auftrag des CIA Patrice Lumumba  
wer tötete Che  
warum  
wer hat sie auf dem gewissen

mörder entscheiden über leben und tod  
morde werden in auftrag gegeben  
mörder werden gedungen  
per scheck bezahlt und gedeckt  
morde werden vollstreckt  
die ermordeten sind unsere brüder  
wie erweisen wir uns  
würdig ihres gedenkens

benennt keine straßen und plätze nach den ermordeten  
kein boulevard verdient ihre glänzenden namen  
es ist auch nicht verwerflich nicht ermordet worden zu sein  
noch nicht  
denkt an Julian Assange | betet für ihn

die dauer der tötungen ist verschieden  
sie sollen schrecken verbreiten  
unter den oberflächen wüten morddrohungen  
wird angst entflammt  
detonieren kontinente

wie kann es wahr sein  
dass wir ruhig schlafen und kinder zeugen  
dass unsere proteste harmlos sind wie der furz eines babys

woher nehmen wir den ruhigen tiefen atem  
furchtlose atemzüge  
im wissen um die rolle der geheimdienste  
in der kenntnis um zusammenkünfte  
in finsternen kellerverliesen  
und auf luxusjachten

wer gibt uns die kraft  
woran halten wir fest  
worauf stützen wir uns  
wem können wir vertrauen  
wie lange noch  
warum sind wir noch stand zu halten in der lage

ich blicke in den spiegel

steige in Moldau Amazonas und Nil  
singe den blues  
tanze den walzer

## **Zwei Jahre später schon**

das virus weckte todesangst  
nekrophobie  
versetzt die massen  
in den untertanengestus  
machte der obrigkeit gefügsam  
vermummt mit maske  
getestet impfbereit  
dem eignen tod gehorsam  
in furcht ergeben auf befehl  
gefolgsam sein | verprügelt  
von den einsatzkräften

in uniform und kontrolliert  
zu bußgeldern verurteilt | eingesperrt

zwei jahre später  
angstgebeutelt erst  
erhebt nekrophilie ihr haupt  
das feindbild steht  
der wunsch zu töten lebt  
den tod der anderen  
in kauf zu nehmen  
ist das neue glück

getarnt als ein geschenk  
aus den beständen  
der volksarmee  
getarnt als menschlichkeit  
die flüchtenden zu retten  
getarnt als forderung  
nach flugverbot  
getarnt als demo gegen Putin

erst todesangst und untertan  
dann selbst der todesengel sein  
erst folgsam und ergeben  
dann töten anderer leben

wie kann es sein  
und wohin ist der mensch verschollen  
wer hatte ihn zum knecht gemacht  
zum knecht der obrigkeit  
zum folterknecht sodann  
vom nekrophoben ängstlichen  
zum nekrophilen todesschwadronneur

verlasst den kreislauf

rebelliert  
zerreißt den totenschein

## **Venceremos-Siege**

wenn wir erklären  
wir werden siegen  
sprechen wir nicht  
von militärischen siegen  
und den niederlagen  
unserer feinde

unsere siege blühen  
auf wie holländische  
tulpen wie blauer  
enzian ohne gewalt  
ohne leichenskelett  
und zerstörung

dass ein wort wie sieg  
die niederlagen anderer  
bedeutet zeigt | wie  
schwarz das denken noch  
in uniformen steckt  
gehorsam und befehl

unsere siege sind  
waffenlos gewaltfrei  
und himmlisch  
beseitigt durch sie  
werden die sorgen  
der armen der welt

sagen wir freude  
statt siege | sagen wir  
freundschaft und  
glück | liegen wir uns  
in den armen | lasst  
menschheit uns sein

wenn wir von siegen  
sprechen spricht  
aus uns ein gott  
spricht zukunft  
leben aus uns | kein  
feindbild kein tod

---

### Quellen und Anmerkungen:

Rudolph Bauer, Von Covid-19 zu Putin-22. Neue politische Lyrik im pad-Verlag, ISBN 3-88515-341-6, 74 Seiten. Direktbestellung bei: [pad-Verlag@gmx.net](mailto:pad-Verlag@gmx.net). Preis: 6 Euro; Staffelpreis ab 5 Exemplare 5 Euro.



**Rudolph Bauer**, Jahrgang 1939, studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie. 1972 bis 2002 war er Professor für Wohlfahrtspolitik und Soziale Dienstleistungen an der Universität Bremen. Er ist Publizist, Bildender Künstler und Lyriker. Weitere Informationen unter [rudolph-bauer.de](http://rudolph-bauer.de)

[\(http://www.rudolph-bauer.de/\)](http://www.rudolph-bauer.de/) und auf **Instagram**  
[\(https://www.instagram.com/bauerrudolph/\)](https://www.instagram.com/bauerrudolph/).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International**

[\(https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de\)](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de) lizenziert.

Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.